

Der Diener dreier Herren

Eine Kasperliade mit Gesang von Susanne Wolf

Intendanz: Jürgen Wilke

Der Diener dreier Herren

Facts & Figures

Gesamtleitung & Intendanz:	Jürgen Wilke
Regie:	Adi Hirschal
Darsteller:	Kurt Hexmann, Adi Hirschal, Gerhard Karzel Marika Lichter, Tina Nitsche, Stephan Paryla
Musik:	Peter Uwira
Choreographie:	Ferdinando Chefalo
Kostüme:	Gerlinde Höglhammer
Administration:	Sylvia Reisinger
Premiere:	26. Juni 2005
Laufzeit:	26. Juni bis 28. August 2005
Spieltage:	Samstag und Sonntag, jeweils um 16.30 Uhr
Kartenpreise:	12 bis 24 Euro
Ermäßigungen:	10 Prozent für Pensionisten, Studenten und Kinder
Ticketbestellungen:	Österreich Ticket (Tel.: 01/96096) NÖ Landesreisebüro (Tel.: 01/533 29 53) ÖGB-Kartenstelle (Tel.: 01/534 44) Kassa Franzensburg (an Spieltagen ab 14.00 Uhr)
Informationen:	Rathaus Laxenburg (Tel.: 02236/711 01) Kassahaus Franzensburg (Tel.: 02236/73640 – Tonband) www.laxenburgerkultursommer.at
Presseinformationen:	leisure communication group Wolfgang Lamprecht Tel.: (+43 1) 535 48 17 Mobil: (+43 676) 844862 200 Email: lamprecht@leisurecommunication.at Downloads: http://backstage.leisurecommunication.at/lax
Mit Unterstützung von:	Diva, Fernwärme Wien, Heimatwerbung, Niederösterreich Kultur, NÖN, Österreichische Lotterien, Vienna Online, VOR Magazin, Wienerin, Wiener Holding und Wien Energie

Der Diener dreier Herren

21 Jahre Laxenburger Kultursommer

2005 jährt sich der Laxenburger Kultursommer bereits zum 21. Mal. Den Höhepunkt des Kultursommers bilden die Komödienspiele in der malerischen Franzensburg inmitten des Schlossgartens.

Unter der Intendanz von Theaterdoyen Jürgen Wilke wird von 26. Juni bis 28. August 2005 die Uraufführung der Kasperliade »Der Diener dreier Herren« von Susanne Wolf gezeigt. In dem Stück geht es auch heuer wieder um die Liebe: Es treten die Publikumslieblinge Adi Hirschal und Marika Lichter in der Komödie auf und verleihen dem Stück die typische wienerische Färbung. Die Besetzung verspricht quirlige Unterhaltung mit bekannten Melodien, unterhaltsamen Texten und einem Team erstklassiger Komödianten.

- 1985 Philipp Hafner, *„Der von dreien Schwiegersöhnen geplagte Odoardo, oder Hanswurst und Crispin, die lächerlichen Schwestern von Prag“*
- 1986 Philipp Hafner, *„Evakathel und Schnudi“*
- 1987 Philipp Hafner, *„Der Furchtsame“*
- 1988 Ferdinand Kringsteiner, *„Othello, der Mohr von Wien“*
- 1989 Karl Meisl, *„Der Barbier von Sievering“*
- 1990 Joachim Perinet, *„Hamlet vom Tandelmarkt“*
- 1991 Karl Meisl, *„Die travestierte Zauberflöte“*
- 1992 Joachim Perinet, *„Der litzitierte Bräutigam“*
- 1993 Adolf Bäuerle, *„Die Bürger von Wien“*
- 1994 Karl Meisl's, *„Verwirrte Heiratsbande“*
- 1995 Thomas Wachauer, *„Rigoletterl“*
- 1996 Thomas Wachauer, *„Das verflixte Testament“*
- 1997 Dario Fo, *„Offene Zweierbeziehung“*
- 1998 Karl Meisl, *„Othellerl, der Mohr von Wien oder die geheilte Eifersucht“*
- 1999 Joachim Perinet, *„Das Sonntagskind“*
- 2000 Karl Meisl, *„Der Barbier von Sievering“* – Neubearbeitung
- 2001 Susanne Wolf, *„Der Traum vom Lieben Augustin“* – Uraufführung
- 2002 Susanne Wolf, *„Don Giovannis amouröse Abenteuer“* – Uraufführung
- 2003 Susanne Wolf, *„Faust frei nach Göthe“* Uraufführung
- 2004 Susanne Wolf, *„Amphitryon – eine Götterposse“* Uraufführung

Der Diener dreier Herren

Eine Kasperliade mit Gesang von Susanne Wolf

Kasperl Larifari (Adi Hirschal), der von Geldnöten geplagte Tausendsassa, wird aus pekuniären Gründen Diener eines jungen Herrn, der aus weiter Ferne kommend, im Laxenburger Gasthof »Zum dünnen Ochsen« Quartier genommen hat. Der Herr ist eigentlich eine junge Dame namens **Beatrix von Reinfall (Tina Nitsche)**, die vor einem hartnäckigen Verehrer, Herrn **Florian von Weissnix (Kurt Hexmann)**, Reißaus genommen hat und unter dem Namen ihres verstorbenen Bruders Friedrich lebt. Leider hat der besagte Verehrer, ohne Beatrixens Wissen, ebenfalls im Gasthaus Quartier bezogen. Auch Herr von Weissnix braucht einen Diener, Kasperl springt ein und stressreiche Zeiten brechen für ihn an.

Dann gibt es in Laxenburg auch noch eine reizende **Seraphine (Marika Lichter)**, die glaubt, dass Beatrix ihr früherer Verlobter ist. Seraphines strenger Vater, **Herr von Sekier (Stephan Paryla)**, wird sehr nervös. Nervös wird – durch die Anwesenheit des Fremden Florian – auch **Ludwig von Hirnreich (Gerhard Karzel)**, der sich selbst Hoffnung auf Seraphine macht. Hirnreich braucht endlich einen guten Diener und engagiert Kasperl, der von seinen drei Herren und ihren amourösen Interessen fast zerrissen wird.

Der Diener dreier Herren

Intendant Jürgen Wilke

Nach seiner Ausbildung an der Schauspielschule des Hamburger Schauspielhauses folgten Engagements im Staatstheater Oldenburg, am Stadttheater Kiel und vier Jahre im Ensemble von Gustaf Gründgens in Düsseldorf sowie an den Münchener Kammerspielen, dem Hamburger Schauspielhaus und der Wiener Josephstadt. Seit seines Debüt mit Susanne von Almassy in "Donna Diana" ist Wilke Burgtheatermitglied und trat unter anderem in "Don Karlos", "Tempelherr" und "Prinz von Homburg" mit Größen wie Paula Wessely, Ewald Basler und Attila Hörbiger auf.

Ebenso trat Wilke bei namhaften Festspielen in Tecklenburg, Herrenhausen, Bad Hersfeld, Kobersdorf und Bregenz auf. 1966 übernahm er seine erste Festspielintendanz bei den Festspielen in Adernach/Rhein gefolgt von der Intendanz der Stockerauer Festspiele zwischen 1971 und 1997 und der Perchtoldsdorfer Sommerspiele von 1981 bis 1996. Seit 1980 intendiert Wilke den Laxenburger Kultursommer, wo bis 1985 selten gespielte Opern und Operetten im Schlosstheater aufgeführt wurden. Seit 1985 hat sich der Laxenburger Kultursommer in der Franzensburg den Komödienspielen verschrieben.

Seit 1989 leitet Wilke den "Grünen Wagen". Das älteste deutschsprachige Tourneetheater seit 1945 wurde 1983 mit Professor Ander als Partner von der Bundesrepublik Deutschland nach Wien verlegt. Seither wurden umfangreiche Tourneen durch Österreich, Deutschland und die Schweiz bestritten, bei denen unter anderem "Der Zerrissene", "Hamlet", "Danton's Tod", "Heinrich IV", "Die Sache Makropolis" und Carl Orff's "Die Kluge" auf dem Spielplan der namhaften Schauspieler standen.

Bis heute zeichnet sich Wilke für über 60 Regien verantwortlich, die vom klassischen Repertoire, über die Komödie bis zum Lustspiel und musikalischen Werken reichen. In Stücken wie "Der Barbier von Sevilla", "Ein Glas Wasser", "Danton's Tod" oder "Hamlet" traten unter seiner Regie unter anderem Gusti Wolf, Ida Krottendorff, Barbara Wussow, Hans Peter Heinzl, Frank Hoffmann, Klausjürgen Wussow und Herwig Seeböck auf.

Für seine Tätigkeit wurde Wilke mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, dem Deutschen Bundesverdienstkreuz erster Klasse, dem silbernen Ehrenzeichen der Stadt Wien und dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet.